

██████████
████████████████████

████████████████████

Studienfach: Spanische Philologie mit Lateinamerikanistik (90 LP) und
Italienisch ohne Vorkenntnisse (60 LP)

PRAKTIKUMSBERICHT – Verlagspraktikum bei PalmArtPress

Name des Unternehmens: PalmArtPress

Einsatzbereich: Allround Assistenz

Zeitpunkt und Dauer des Praktikums: ██████████ (480 Stunden)

Betreuerin: Catharine J. Nicely

1. Beschreibung des Unternehmens und der Tätigkeit

Das Unternehmen in dem ich mein Praktikum absolviert habe trägt den Namen PalmArtPress und hat seinen Sitz in der Pfalzburger Straße 69 in Wilmersdorf, Berlin. Es handelt sich dabei um einen noch jungen unabhängigen Kleinverlag, der 2008 gegründet wurde. Dieses Einzelunternehmen mit ungefähr 5 Mitarbeitern ist auf Kunst und Literaturliebhaber ausgerichtet und hat durch sein spezielles Programm keine bedeutungsvollen Wettbewerber. Sein Programm hat die Schwerpunkte Belletristik, Kunstbücher, Lyrik und eine bibliophile Reihe, die den Namen Edition Hauser hat. Häufig erscheinen die Bücher in deutscher und/oder englischer Sprache. Dem Verlag ist ebenso eine Galerie angeschlossen, dessen Ausstellungen in der Regel mit dem Erscheinen einer Publikation verbunden sind. Das Konzept von PalmArtPress ist darauf angelegt, die verschiedenen Kunstgattungen miteinander zu verbinden. So finden in einer salonähnlichen Atmosphäre Ausstellungen, Lesungen und Konzerte statt. Außerdem nehmen die in diesem Verlag erschienenen, sogenannten Einblattdrucke auf besondere Art und Weise dieses Konzept auf. Durch die internationalen Autoren und Künstler erscheinen diese Drucke sowie die Bücher in verschiedenen Sprachen. Dadurch entsteht ein interdisziplinäres Mosaik, ein Gedankengebilde und ein Kosmos an Bildern, die unsere Gesellschaft mit den unterschiedlichsten Ansätzen widerspiegeln.

Da es sich um einen Kleinverlag handelt, beschränken sich die Aufgaben auf eine Abteilung, die von Buchproduktion (wie Layout, Lektorat und Übersetzung), über Marketing, Vertrieb und Veranstaltungsorganisation bis zu Autor- und Künstlermanagement reicht.

Meine Tätigkeiten beziehungsweise Aufgaben während des Praktikums waren unter anderem die Assistenz während der Buchproduktion, dazu zählen Layout, Lektorat und Bildbearbeitung sowie Datenmanagement, zu dem die Neugestaltung der Webseite, das Archiv und die Buchhaltung beziehungsweise Rechnungen zählen. Weiters habe ich mich mit dem immer wieder erscheinenden Newsletter, der per Email ausgesendet wird, befasst.

Notwendige und hilfreiche Kompetenzen waren neben Basic-Wissen in Bezug auf einige Computerprogramme wie InDesign, PhotoShop, Cleverreach, Word, Excel und Typo3 um Standardaufgaben einer Verlagsarbeit zu übernehmen, auch Fremdsprachen, wie Englisch und Spanisch um Lektor- beziehungsweise Übersetzungsarbeit zu meistern.

Wichtige Voraussetzungen, nicht nur für dieses Praktikum, sondern für den gesamten beruflichen Werdegang, sind eine schnelle und aufmerksame Lernfähigkeit und Ausdauer. Außerdem sollte man selbstständig und diszipliniert arbeiten und sich in neue Umfelder und teilweise fachfremde Kontexte gut einarbeiten können. Man sollte sich konstruktiv, aktiv und kreativ einbringen und vorallem motiviert sein zu lernen und mit anderen Menschen zusammenarbeiten.

2. Reflexion über das Praktikum

Im November des letzten Jahres habe ich mich auf die Suche nach einem passenden Praktikum in Berlin gemacht. Ich habe an mehrere Verlage Emails mit meinem Lebenslauf und Bewerbungsschreiben geschickt und nach ein paar Wochen den Kleinverlag PalmArtPress gefunden. Einige Tage später bin ich persönlich zu einem Gespräch eingeladen worden, um mich der Verlegerin, mit der ich zukünftig zusammenarbeiten werde, vorzustellen. Bei dem Gespräch stellte sich heraus, dass es möglich war, nicht einen 40 Stunden Job, sondern über einige Monate hinweg neben meinen Lehrveranstaltungen an der Freien Universität Berlin ein Praktikum in ihrem Verlag zu absolvieren. So einigten wir uns, dass ich je nach Zeit 10 bis 20 Stunden pro Woche (in den Ferien mehr, während der Prüfungszeit weniger) arbeiten werde.

Meine Erwartungen an das Praktikum waren einen Überblick in ein mögliches Berufsfeld zu erlangen und Bestätigung in meinem Berufswunsch zu bekommen. Ich wollte erleben, wie die Skripten eines Autors zu einem

gebundenen, verkaufsfertigen Buch werden. Außerdem wollte ich herausfinden, was alles hinter den Prozessen steckt und wie man sich als selbstständige Herausgeberin auszeichnet und sich von den Mitbewerbern heraushebt.

Meine Ziele waren nach Abschluss dieses Praktikums tiefere Einblicke in die Arbeit und die Abläufe eines Verlagsunternehmens zu gewinnen. Außerdem wollte ich gerne mehr Erfahrung im Bereich Literatur in Verbindung mit Publikation erhalten. Da ich nach Abschluss meines Bachelor Studiums einen vertiefenden und spezialisierenden Master in Bereich angewandter Literatur mit anschließender Beschäftigung im journalistischen Publikationsbereich anstrebe, wollte ich als Orientierung auf diesen Master ein Praktikum erleben, um tiefere Einblicke in ein mögliches Berufsfeld zu bekommen.

Da es sich um einen selbstständigen Kleinverlag handelt, in dem ich mein Praktikum absolviert habe, kann ich nur den Alltag in jenem und nicht in einem großen Verlag beschreiben. Die Verlegerin arbeitet 10 bis 12 Stunden pro Tag um allen Aufgaben nachzukommen. Das Tempo variiert je nach Aufgabenbereich und hängt auch von der Zusammenarbeit mit Druckerei oder Autoren ab. Generell gibt es wenig Zusammenarbeit mit anderen Mitarbeitern, da diese freiberuflich arbeiten. Mit den Praktikanten wiederum gibt es viel Zusammenarbeit. Da ich sowohl der Verlegerin selbst als auch in der eigen produzierten Edition Hauser arbeitete, konnte ich mehrere Seiten des Verlages kennenlernen. Die Tätigkeiten beziehungsweise Arbeitsgebiete von PalmArtPress sind, wie schon oben genannt, folgende: Buchproduktion (wie Layout, Lektorat und Übersetzung), Marketing, Vertrieb, Veranstaltungsorganisation und Autor- und Künstlermanagement.

Die Betreuung während des Praktikums war sehr gut geregelt. Es war eine sehr persönliche Arbeitsbegleitung, größtenteils durch die Verlagsinhaberin Catharine J. Nicely selbst. Sie hat mir meine Aufgaben gut erklärt und ich durfte oft alleine und selbstständig verschiedensten Tätigkeiten nachgehen. Wenn ich einmal doch ein Anliegen hatte, konnte ich sie jederzeit um Hilfe bitten.

Meine Tätigkeiten während des Praktikums waren vorallem die Assistenz

während der Buchproduktion und Datenmanagement. So habe ich das Layout von Büchern mit dem Computerprogramm InDesign gestaltet, den bereits übersetzten Text aus dem Englischen ins Deutsche lektoriert, aber auch kleinere Texte habe ich auf Rechtschreibfehler oder bessere Formulierungen gelesen. Im Zuge der Erstellung der neuen Webseite habe ich nicht nur viele Bilder im Fotobearbeitungsprogramm Photoshop bearbeitet und eingefügt, sondern auch jegliche Information in Bezug auf Verlag, Bücher oder Autoren recherchiert und hochgeladen. Außerdem konnte ich Einblicke in die Buchhaltung bekommen und durfte selbst Rechnungen wie zum Beispiel an Amazon oder andere Buchhändler verfassen. Vor jeder Veranstaltung, wie Lesungen, Büchermessen oder Neuerscheinungen, erstellte ich einen Newsletter, der per Email an alle Kunden geschickt wurde. Im Zuge dessen lernte ich auch das Computerprogramm Cleverreach kennen mit dem alle neuen Kontaktdaten der Kunden erfasst werden.

Des Weiteren konnte ich Einblicke in die Edition Hauser werfen, die seit 2012 bei PalmArtPress erscheint und von dem Künstler Wolfgang Niebl, dessen Arbeitsschwerpunkt in seinen Bildern, Objekten, Installationen und Bühnenbildern das Thema Buch ist, 1983 gegründet wurde. Im Verlagsprogramm erscheinen bibliophile Bücher, die meist eine Originalgrafik enthalten in kleinsten Auflagen, zwischen 12 und 26 Exemplaren. Ich habe jedes Einzelne der Bücher kategorisiert und in die Webseite mit aufgenommen. Sichtbare Ergebnisse, über die ich sehr stolz bin, ist die vollkommen neue Webseite (www.palmartpress.com), die ich größtenteils alleine aufgebaut habe, sowie das im Frühling 2014 in englischer und deutscher Sprache erschienene Buch *Cadaqués*, welches ich lektoriert, teilweise bei der Übersetzung geholfen und das Layout vorgenommen habe. Diese beiden Projekte würde ich als meine Hauptaufgaben während meines Praktikums zählen.

Ich konnte meine Computerkenntnisse in Bezug auf einige Software verbessern, wie zum Beispiel Typo3 zur Herstellung einer Webseite oder InDesign, welches für das Layout eines Buches verwendet wird. Mit beiden Programmen hatte ich davor noch nie zu tun. Auch wurden meine schon

bestehenden Fachkenntnisse über Word, Excel und PhotoShop vertieft. Durch die Betreuung verschiedenster Autoren und Künstler habe ich außerdem meine Sozialkompetenzen, wie meine Kommunikationsfähigkeit, Kooperation und interkulturelle Kompetenz einsetzen können. Durch die selbstständige Erschließung einiger Aufgaben wie im Bezug auf das Programm Typo3 und die Gestaltung der Webseite, konnte ich meine Methodenkompetenzen sehr gut erweitern.

Ein Höhepunkt meines Praktikums war die Leipziger Buchmesse, die von 13. bis 16. März stattfand. Ich durfte Catharine J. Nicely, die Verlangsinhaberin und Wolfgang Nieblich, Künstler, Autor und Herausgeber der Edition Hauser begleiten und nicht nur beim Verkauf von Büchern helfen, sondern auch bei den Lesungen mitwirken.

In Hinblick auf mein derzeitiges Studium der spanischen und italienischen Philologie hat mir das Praktikum in der Hinsicht geholfen, dass ich mich darin bestätigt fühle meinen Schwerpunkt auf Literatur gesetzt zu haben. Das Praktikum in diesem Verlag hat zwar nicht direkt mit spanischer oder italienischer Literatur zu tun, jedoch spielen zufälligerweise einige der veröffentlichten Bücher in Spanien und ich konnte meine Sprachkenntnisse nutzen um einige Passagen, die in spanischer Sprache geschrieben wurden, zu lektorieren oder sogar zu übersetzen. Jedoch habe ich dieses Praktikum nicht ausschließlich in Bezug auf mein Bachelor Studium gemacht, sondern in Vorbereitung auf mein angestrebtes Master Studium "Angewandte Literaturwissenschaft" bei dem eine einjährige Berufserfahrung Voraussetzung ist. Nach Abschluss meines 7 monatigen Praktikums fühle ich mich bereit ein weiteres Praktikum in einem anderen Verlag oder einer Zeitschrift zu absolvieren und glaube, dass ich durch mein Praktikum bei PalmArtPress viel dazugelernt habe und auch meine Kenntnisse in ein anderes Unternehmen mitbringen kann. Alles in allem bin ich davon überzeugt, dass mir dieses Praktikum hinsichtlich meines derzeitigen und meines bevorstehenden Studium sowie meines beruflichen Werdegangs viel geholfen hat und ich will es auf gar

keinen Fall missen.

Zusammenfassend kann ich dieses Unternehmen anderen Studierenden, die ein Praktikum absolvieren müssen oder wollen nur empfehlen. Da es sich hierbei um einen Kleinverlag handelt und somit nur ein beschränkter Einblick in die große Verlagswelt möglich ist, ist das Arbeitsumfeld sehr persönlich und angenehm und man fühlt sich sehr gut aufgehoben. Dadurch kann man in jeden Arbeitsbereich hineinschnuppern und man bekommt einen guten Überblick, wie die Buchproduktion und die Vermarktung läuft. Ich hatte großes Glück überall mit anpacken zu dürfen, vieles auszuprobieren und selbstständig an die Aufgaben heranzugehen. Außerdem wird die Arbeit, die man leistet sehr geschätzt.

Vor diesem Praktikum hatte ich so gut wie keine Erfahrung in der Verlagsbranche. Nach diesen 7 Monaten habe ich das Gefühl einen guten Überblick erlangt zu haben und kann mir vorstellen in diesem Beruf Fuß zu fassen.